

Zu den Lösungen für Spanien

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

An sich von grösster Bedeutung, ist der Kampf in Spanien von uns besonderer Tragweite für die revolutionäre Entwicklung in Frankreich, Italien, Deutschland, in Europa, in der ganzen Welt. Die spanischen Massen haben höchsten revolutionären Heldenmut, grösste revolutionäre Opferbereitschaft bewiesen; sie werden das wieder beweisen. Aus sich selbst heraus finden die Massen wohl schliesslich den Weg zur Revolution, aber nicht zum revolutionären Sieg. Dazu bedürfen sie der revolutionären Führung, der revolutionären Partei, der richtig handelnden proletarischen Revolutionspartei.

Wir sind mit unserer Politik in der spanischen Frage - gegen unsere entgegengesetzte allzeitbeste Absicht - tatsächlich im Schleppton der Opportunisten. Wir müssen realistisch handeln, aber wir dürfen nicht ausser revolutionär zu handeln.

Unsere gegenwärtige Hauptaktionslösung "Für die (bürgerlichdemokratische) Republik" ist richtig. Indem wir die Massen zum Kampf für dieses unmittelbare Ziel anleiten, müssen wir sie jedoch zugleich über die revolutionären Perspektiven beharrlich aufklären. Nur so mobilisieren wir sie, lenken wir ihren Kampf in die Richtung auf die proletarische Revolution.

1.

Kampf für die Aufrichtung der (bürgerlichdemokratischen) Republik - aber nicht in Bündnis mit der Bourgeoisie oder mit einem Teil derselben, sondern in PROLETARISCHER EINHEITSFRONT gegen die gesamte Bourgeoisie. Für die Aufrichtung der (bürgerlichdemokratischen) Republik - aber unter einer REGIERUNG DER PROLETARISCHEN EINHEITSFRONT! Das heisst: unter einer Regierung, die verantwortlich ist dem zu schaffenden ZENTRALEN KONGRESS DER PROLETARISCHEN EINHEITSFRONT SPANIENS, von ihm dauernd kontrolliert wird.

^{das Politische} Der Gegensatz zwischen Rechtsbourgeoisie und Linksbourgeoisie müssen wir ausnutzen - allein nicht durch Bündnis mit der Linksbourgeoisie, nemmes sich Volksfront oder anders, sondern indem wir auf dem Boden des Kampfes gegen die gesamte Bourgeoisie die Kampfmittel an den zwei Fronten abstufen: solange die Linksbourgeoisie gegen die Franco-bourgeoisie tatsächlich kämpft, beschränken wir unseren Kampf gegen sie zeitweilig auf Kampfmittel niederen Grades, während wir gegen die Franco-bourgeoisie die äussersten Kampfmittel anwenden, die die Lage jeweils zulässt.

Wir müssen ein Aktionsprogramm ausarbeiten vom Standpunkt der dringendsten Bedürfnisse der spanischen Massen. Mit diesem Aktionsprogramm müssen wir möglichst grosse Teile der Massen Spaniens vertraut machen. - Nachdem wir sie in genügendem Umfang dafür gewonnen, unter dem so von uns entfachten und immer mehr zu steigenden Massendruck, richten wir - vor den Massen! - den Vorschlag der Bildung einer Einheitsfront gegen die Bourgeoisie an alle Parteien, Organisationen Spaniens, die sich dafür berufen, die proletarischen Interessen zu vertreten. Unserem Vorschlag legen wir das Aktionsprogramm zugrunde.

In das Aktionsprogramm nehmen wir insbesondere auch folgende Lösungen auf:

1. Entschädigungslose Enteignung der Grossbetriebe in Industrie, Handel, Verkehr, Bank- und Versicherungswesen; Verwaltung unter Kontrolle der Arbeiter, ausgeübt durch die von ihnen gewählten, jederzeit abberufbaren, ersetzbaren Betriebsräte. Diese sind industrieweise, letzten Endes zu einer Zentralen Betriebsräteorganisation, samt einem regelmässig zusammen tretenden Betriebsratskongress. (samt Inventar)

2. Entschädigungslose Enteignung des gesamten Grundbesitzes der Kirche und der Klöster. Entschädigungslose Enteignung des Grossgrundbesitzes (samt Inventar). Entschädigungslose Aufteilung von drei Vierteln des enteigneten Landes auf die landarmen Bauern. Die Aufteilung ist durchzuführen durch die Komitees der Dorfbauern (gebildet aus den Arbeitern, Tagelöhnern, Knechten, Hülfs-, armen und armen Bauern sowie Kleinbürgern jedes Dorfes). Ein Viertel des enteigneten Bodens soll dazu benützt werden, landwirtschaftliche Mustergrossbetriebe des Staates zu schaffen, die unter Kontrolle der Land- und Forstarbeiter zu verwalten sind.

3. Volles Selbstbestimmungsrecht der spanischen Marokkaner bis zum Recht, einen selbständigen Staat zu bilden, wenn sie es wollen.

Zusätzlich sprechen wir von vorneherein aus: jede der proletarischen Einheitsfront angeschlossene Organisation behält 1. ihre volle organisatorische Selbstständigkeit; 2. das Recht der Kritik an allen angeschlossenen Organisationen; 3. das Recht der Propaganda ihrer Grundsätze; 4. das Recht der vollen politischen Aktionsfreiheit ausserhalb des vereinbarten Aktionsprogramms.

II.

Hand in Hand mit der agitatorischen Kampagne für das Aktionsprogramm der proletarischen Einheitsfront und für diese selbst führen wir ebenso beständig unsere propagandistische Kampagne:

1. Durch unsere revolutionäre Kritik sagen wir den spanischen Massen von vorneherein und immer wieder offen: sogar die volle Verwirklichung des Aktionsprogramms sichert euch noch keineswegs die dauernde Verbesserung eurer Lage. Denn bei all dem behält die Bourgeoisie - auch wenn an der Spitze der (bürgerlichdemokratischen) Republik die Regierung der proletarischen Einheitsfront steht, wäre sie sogar ausschliesslich abhängig vom Arbeiter- und Kleinbauernrat; auch wenn diese oder jene Industrien, Banken usw. verstaatlicht werden - noch immer totallich das kapitalistische Klasseneigentum an den entscheidenden Produktionsmitteln, und zwar hinsichtlich der verstaatlichten Betriebe durch den Staat, dessen Staatsapparat auch da noch immer klassenmäßig kapitalistisch bleibt. Solange die Bourgeoisie über diese drei Grundwurzeln der kapitalistischen Klassenmacht verfügt, solange behält sie die Macht, jeden wie immer gearteten, von den Massen erkämpften Erfolg zu durchlöchern, zu untergraben, schliesslich ganz aus der Welt zu schaffen.

2. Um sich den Weg zu öffnen, auf dem die Massen beginnen können, eine dauernde Besserung ihrer Lage zu erringen und sie immer mehr auszubauen, dazu müssen die spanischen Massen - das muss ihnen unsere revolutionäre Propaganda immer wieder sagen, und zwar immer wieder, so wie bei der revolutionären Kritik, im Zusammenhang mit dem jeweils vorliegenden Kampf, mit den jeweiligen Erfahrungen, die die Massen gerade erleben - die drei Grundwurzeln der kapitalistischen Klassen-

macht beseitigen: das kapitalistische Klasseneigentum an den entscheidenden Produktionsmitteln und die kapitalistisch zusammengesetzte Staatsapparat. Dazu müssen die Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, die Armen und armen Bauern, Kleinbürger unumgänglich die proletarische Revolution vorbereiten, durchführen, bis zum vollen Siege, und durch die siegreiche Revolution verwirklichen:

a) Das Kollektiveigentum der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, Armen und armen Bauern, Kleinbürger an den entscheidenden Produktionsmitteln. Sie, die gewaltige Mehrheit des Volkes, unter sich demokratisch

organisiert, verwaltet das Kollektiveigentum durch die proletarische Demokratie, deren höchster Ausdruck der Arbeiter- und Kleinbauernrat.

b) Die proletarischdemokratische Republik, den proletarischdemokratischen Sowjetstaat : das ist die staatlich organisierte Herrschaft der Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, Ärzten und armen Bauern, Kleinbürger, unter Führung der Arbeiterklasse, gegen die Kapitalistenklasse. Das oberste Organ der proletarischdemokratischen Republik ist der Arbeiter- und Kleinbauernrat. Er wird von den Arbeitern, Angestellten, niedern Beamten, Ärzten und armen Bauern, Kleinbürgern demokratisch gewählt, bei steter Abberufbarkeit, Ersetzbarkeit ~~.....~~ jedes Gewählten durch seine Wähler. Durch den Arbeiter- und Kleinbauernrat bestimmen sie immer wieder die obersten Richtlinien der Verwaltung des Staates und der Staatswirtschaft und kontrollieren dauernd deren Durchführung.

3. Die eigene Erfahrung in den kommenden Kämpfen wird den spanischen Massen - mit Hilfe unserer beharrlichen, stets an den aktuellen Kampf anknüpfenden revolutionären Kritik und Propaganda! - immer deutlicher beweisen, sie immer mehr überzeugen, dass die SP (LP), KP, Gewerkschaftsbürokratie und auch die anarchoistische Bürokratie, auch die anarchoistischen Organisationen, auch die POUM, usw immer wieder zur Bourgeoisie tendieren. Immer mehr werden ^{die} Massen Spaniens erkennen, dass sie die einzige ehrliche, wirkliche Vorkämpferin der Einheitsfront der Arbeiterklasse gegen die Bourgeoisie, das ist die spanische Sektion der Vierten Internationale stützen müssen, um die proletarische Einheitsfront gegen die Kapitalistenklasse tatsächlich zu verwirklichen.

30.3. 1947.

Henry Ventier